

X

«Funky Swiss Alphorn»

CASINOTHEATER

js/pd- Eliana Burki spielt Alphorn wie keine andere. David Richards, Produzent von Queen und David Bowie, war von den Alphornklängen, die Eliana ihrem Instrument entlockt, so begeistert, fasziniert und angetan, dass sie in seinem Mountain Studio ihre erste CD «Heartbeat» einspielte. Diese brachte Eliana Burki zahlreiche TV Auftritte. Sie war unter anderem bei Giacobbo/Müller, Aeschbacher, im ZDF-Morgenmagazin und bei Stefan Raab zu Gast. 2009 stehen Tourneen in Süd- und Lateinamerika und Auftritte an Festivals



rund um den Globus auf dem Programm. Mit Anthony Lo Gerfo (25, Gwen Stefani, UB40) aus Los Angeles (Schlagzeug), Arnaud Francelet aus der Westschweiz (Bass), Sam Siegenthaler (Gitarren) und Adriano Regazzin, dem Italo-Schweizer (Keys und Akkordeon), hat sich Eliana Burki eine Powerband

zusammengestellt, mit der sie Erfolge feiert. Eliana Burki & Band – ein einzigartiger Poweract mit dem ein Stück Schweizer Kultur in die Welt getragen wird.

Casinotheater, Freitag 8. Mai, 20 Uhr, Vorverkauf: www.casinotheater.ch oder Tel. 052 260 58 58.

Christian Schäfer

FRAUENZENTRALE- Aquarelle und Mischtechnik von Künstler Christian Schäfer. Für die Ausstellung in der Frauenzentrale malte Christian Schäfer speziell zum Thema: Zent-



rum, in und um die Marktszene in Winterthur. Solche Bilder gefallen ihm persönlich sehr gut, da diese dem Betrachter „den Puls des Lebens“ spüren lassen.

Frauenzentrale Winterthur, 24. April bis 27. Mai. Christian Schäfer ist zur Vernissage und Finissage anwesend am: Di 5. Mai 9 bis 11 Uhr, Sa 16. Mai 14 bis 16 Uhr, Mi 20. Mai 16 bis 18 Uhr. Frauenzentrale Winterthur, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Voller Erfolg

TANZNACHT40 im Garden Club

Die Tanznacht40 hat sich in Winterthur bereits fest verankert. Nach dem grossen Erfolg der ersten beiden Ausgaben im März und April, steigt nun am 15. Mai die nächste Tanznacht im Garden Club.

em- Im März berichtete die Winterthurer Zeitung über den Start eines neuen Partykonzepts für die Generation 40plus. Schliesslich wollen auch die «nicht mehr ganz so Jungen» Party machen und tanzen. Partyorganisator und Showmixer Marcel Giger, welcher die Tanznacht40 bereits in Zürich und Kloten durchgeführt hatte, brachte das Konzept in den Winterthurer Garden Club, wo es voll einschlug. «So etwas hat es gebraucht!», sind sich die Partybesucher einig.

Grosser Erfolg

Bei der Tanznacht40 hält es niemanden auf den Sesseln – es wird getanzt, was das Zeug hält! «Nachdem die Party anfangs im oberen Stock des Clubs durchgeführt



Bild: Marcel Giger

Die Tanznacht40 entpuppt sich als riesiger Erfolg.

wurde, konnten wir sie dank des grossen Erfolges jetzt in den unteren Stock, der wesentlich grösser ist, verlegen», freut sich Marcel Giger. Auch ist zu beobachten, dass, während früher an Partys eher die Männer die Oberhand hatten, jetzt die Tendenz dazu übergeht, dass es mehr Frauen hat. Also liebe Männer, wie wär's mal wieder mit einem netten Ausgangsabend? Sei es zum Tanzen, flirten oder auf ein gemütliches Bierchen.

Nächste Party am 15. Mai

Die nächste Tanznacht40 steigt bereits am 15. Mai im Garden Club. Erwartet werden wieder jede Menge tanzfreudige Ü40er, heisse Rhythmen und eine Atmosphäre, die niemanden kalt lässt!

Tanznacht40, Freitag, 15. Mai 2009, ab 21 Uhr, Garden Club Winterthur, weitere Infos im Internet unter www.tanznacht40.ch

Pigor und Eichhorn

CASINOTHEATER- Virtuosen und temporeich rappen, swingen Pigor & Eichhorn durch die Hirnwindungen der metropolen Intelligenzia und das mitteleuropäische Hier und



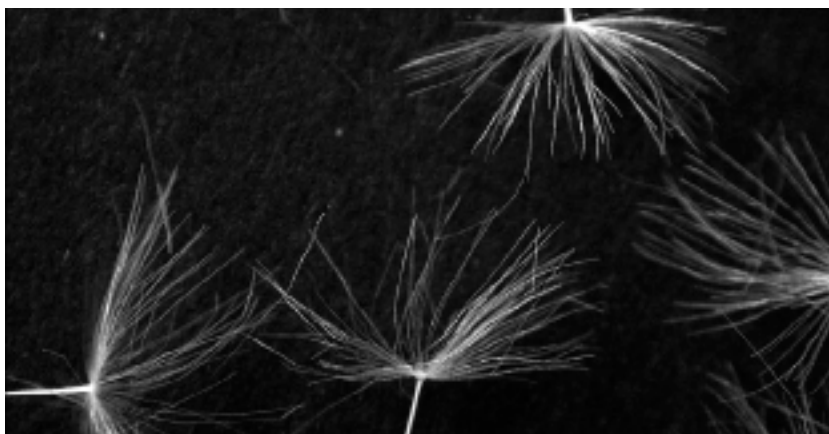
Jetzt. Sie wagen sich an Themen, an die sich sonst niemand traut. Die ultimative Abrechnung mit der IT-Branche, maulenden Rentnern und inkompetenten Jungentscheidern. Pigor regt sich auf über hustende Zuschauer und die Kevin-Generation, aber er singt auch den Blues des weissen Mannes, der auf der Suche nach der verlorenen Zeit erkennt, dass er sein Leben mit Kaffeeklatsch, Kindergeschwafel und Kleinkunst vertrödelt hat. Begleitet wird Pigor vom Pianisten Eichhorn, der in den letzten Programmen zu viel Oberwasser bekommen hat und nun kräftig eins übergeben bekommt. Lachender Dritter im Dauerstreit ist Ulf, der sympathische DJ. Bei Pigor & Eichhorn wird die deutsche Sprache filigran, elastisch und swingt, als ob Jazz und Hip Hop hierzulande erfunden worden wären.

Pigor & Eichhorn «Volumen 6», Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr. Vorverkauf: www.casinotheater.ch oder Telefon 052 260 58 58

js/pd- Die Künstlerin Katja Kunz thematisiert in ihrer Installation das Verhältnis von Kultur und Natur. Auf dem ehemaligen Industrieareal wurde die Natur verbannt und spielt heute nur noch eine artifizielle Rolle. Der Platz wird geputzt und gepflegt und man findet kein unerlaubtes Pflänzchen. Als provokative Antwort lässt Katja Kunz im Kunstkasten Löwenzahnsamen herumfliegen. Die hinter Glas eingeschlossenen Samen bekommen so den Anschein einer Gefährlichkeit, wie wilde Tiere im Zoo, und können wie diese aus sicherer Position bestaunt werden. Der Künstlerin gelingt mit dieser Installation eine poetische Anspielung auf das Verhältnis des Menschen zur Natur. Katja Kunz lebt und arbeitet in Winterthur und hatte bereits Ar-

«Löwenzahn»

KUNSTKASTEN



beits- und Studienaufenthalte in Bern, Moskau und Berlin. Biografie Katja Kunz:

- 2006 „Alphabet“, Stiftung ECAP in Winterthur
- 2007 Jahresausstellung, Les Halles, ECAV, Sierre
- 2008 „Abklappern“, Act (Performance), Kasko, Basel

- Jahresausstellung, ZHdK, Bildende Kunst, Zürich

Ausstellung Kunstkasten, Katharina Sulzer-Platz, Winterthur, Ausstellung von Katja Kunz «Löwenzahn». 9. Mai - 31. Mai, Vernissage: 8. Mai 19 Uhr

X

X